

Trainierte Ratten riechen Landminen

Riesenhamsterratten sind eine Wunderwaffe gegen Landminen: Dank ihres Riechers können die Tiere sie präzise aufsuchen. Auch für die Medizin sind die Nager nützlich.



(1) Astrid drückt ihre spitze Nase an das kleine Loch im Metallboden. Nach einigen Sekunden klickt es und sie rennt ans Ende des Käfigs, wo ein Brocken Avocado als Belohnung auf sie wartet. Die Gambia-Riesenhamsterratte hat sich den Leckerbissen verdient, weil sie gerade gefährliche Bakterien entdeckt hat. Dieses Rattentraining dient dazu, bestimmte Krankheiten schneller erkennen zu können und somit die Ansteckungsgefahr beizeiten zu verringern. Wo menschliche Experten zwei Tage brauchen, schafft eine Ratte das in sieben Minuten.

(2) Astrid arbeitet mit Artgenossen für *Apopo*, eine Organisation, die Ratten dafür ausbildet, unter anderem Bakterien und Landminen aufzuspüren. Das perfekte Riechorgan der Tiere ist das Instrument dafür. *Apopo* trainiert Ratten schon seit mehr als zehn Jahren. Trotzdem werden die Tierchen noch immer nicht weltweit eingesetzt. „Das Wort Ratte weckt ja Widerwillen bei vielen. Aber diese Gambia-Riesenhamsterratten sind intelligente, liebe Tierchen, die gerne gestreichelt werden“, meint Hannah Ford, während eines der Tiere ihre Hand leckt.

(3) Während Astrid drinnen arbeitet, muss Kollegin Femi auf einem Testgelände ihre Leistung zeigen. Das Training für das Aufspüren von Landminen geschieht morgens in der Frühe, bevor es zu schwül wird. Ratten sind ja Nachttiere. Femi versucht dem feuchten Gras auszuweichen. Nasse Pfoten sind nicht ihre Vorstellung von einem guten Start in den Tag. Aber als sie ihre erste Landmine entdeckt und als Belohnung ein Stück von einer Banane bekommt, vergisst sie ihre 24. Sie rennt hin und her und findet in Windeseile alle Landminen in dem markierten Gebiet.

(4) In den deaktivierten Minen steckt der Sprengstoff TNT. Den können die Ratten riechen. „Auch im Minenfeld arbeiten Ratten schneller als Menschen. Innerhalb von zwanzig Minuten kann so ein Tier hundert Quadratmeter auf Landminen durchsuchen. Ein menschlicher Experte braucht dafür zwei Tage“, sagt Hannah Ford. Alles, was schwerer ist als fünf Kilogramm, aktiviert Landminen – also Menschen und Vieh.

(5) Wenn Femi fertig ist, wird sie von der Leine losgemacht. Sie läuft nicht weg. Sie hopst hinter ihrem Trainer John Mosha zu ihrem Transportkäfig zurück. „Sie weiß, dass sie von mir zu essen bekommt. Das ist der ganze Trick von dem Training. Wenn sie gute Arbeit leistet, kriegt sie ihr Bäuchlein voll. Wenn nicht, muss sie warten, bis sie wieder zu Hause ist, um gefüttert zu werden.“

naar: www.taz.de, 11.11.2011

Tekst 8 Trainierte Ratten riechen Landminen

- 1p 21 Welche Überschrift passt zum 1. Absatz?
A Beschäftigungstherapie
B Neue Medikamente
C Tierquälerei
D Zeitgewinn
- 1p 22 Wieso werden Ratten noch nicht überall als Spürnase eingesetzt?
(Absatz 2)
A Es gibt auf der Welt noch zu wenig trainierte Ratten.
B Noch kaum einer weiß, dass Ratten für Spürzwecke geeignet sind.
C Sie brauchen sehr viel Zuwendung.
D Sie haben einen schlechten Ruf.
- 1p 23 Om welke reden vindt Femi's training in de ochtenduren plaats? (alinea 3)
Beantwoord deze vraag in het Nederlands.
- 1p 24 Welches Wort passt im Sinne des Textes in die Lücke in Absatz 3?
A Abneigung
B Aufgabe
C Geschwindigkeit
D Langeweile
- 1p 25 Ratten hebben een goede neus en kunnen daardoor sneller speuren dan mensen.
→ Wat maakt ratten nog meer zo geschikt voor het opsporen van landmijnen? (alinea 4)
Beantwoord deze vraag in het Nederlands.
- 1p 26 Was erklärt John Mosha im 5. Absatz?
A Dass das Rattentraining äußerst intensiv ist.
B Warum Ratten während der Arbeit hungrig werden.
C Worauf das Rattentraining basiert.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.